

[174.] Inzerate auf dem Umschlage der Grenzboten

- halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist; 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgefest bleibt; 3) für die höchsten Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet. d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R.; Beilagegebühren 3 R.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[175.] Die täglich erscheinende

Reichenberger Zeitung, Organ der nordböhmischen Industriellen

unter Leitung des bekannten Nationalökonomien

Dr. Alex. Pez

hat durch die neuerdings erfahrene Vergrößerung in so hohem Grade den Bedürfnissen des geschäfts- und handeltreibenden Publicums zu entsprechen gewußt, daß sie bereits jedem Compsoir, welches mit dem nordböhmischen Industriebezirke in irgend einer Verbindung steht, unentbehrlich geworden ist.

Die „Reichenberger Zeitung“ inserirt die 5spaltige Petitzeile excl. Stempel zu 1/2 R. Gef. Aufträge für dieselbe nehmen die Unterzeichneten entgegen und stellen die Beiträge in laufende Rechnung.

Reichenberg (Böhmen), 1865.

Schöpfer & Waage.

[176.] Inzerate

für die Sächsische Dorfzeitung, Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 R. Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 R. 15 R.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[177.] Zu Inzeraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Inserationsgebühren 2 R. pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 R.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Bezirken monatlang circulirt, so werden Inzerate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1865.

Th. von der Nahmer.

Kölnische Zeitung.

— Auflage 17,000. —

[178.] Die Kölnische Zeitung findet ihre zahlreichsten Leser, deren Kreis nach der Stärke der Auflage bemessen werden mag, hauptsächlich in gebildeteren Classen, im wohlhabenden Mittelstande etc. und sichert den Inseraten nicht allein im Rheinlande und in benachbarten Provinzen, sondern in ganz Deutschland, Oesterreich und im fernen Auslande eine Verbreitung, wie sie in gleicher Weise kein anderes deutsches Blatt bietet. Die Gebühren betragen pro Petitzeile oder deren Raum 2 1/2 R.; an anderer, als der gewöhnlich für Inzerate bestimmten Stelle (sogen. Reclamen) pro Petitzeile oder Raum 7 1/2 R.

Wir widmen der Besorgung von Anzeigen in die Kölnische Zeitung eine besondere Aufmerksamkeit und stellen den Betrag dafür denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei uns haben, in Jahresrechnung.

Köln, im Januar 1865.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

[179.] Heint. Mercy in Tetschen a/G. bittet um gefl. Uebersendung 1 Expl. à cond. von neuen Werken über Seidenmanufakturwesen, ebenso von Werken über das Rosten des Flachses.

[180.] Im Auftrage suche zu einem Romane im Manuscript (n. d. Französ. bearb.) einen Verleger.

Schönebeck, Decbr. 1864.

Ernst Berger.

[181.] Wem durch mich ein Manuscript, „Die Kriegsfama“ betitelt, zugegangen sein sollte, den bitte ich um schleunigste Remission des selben per directe Post.

Wittenberg.

R. Herrosé.

Leipziger Börsen-Course

am 30. December 1864.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Vienna.

Sorten.

Table with columns: Item, Price. Lists various types of gold and silver coins and banknotes.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 R. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 1-181. — Leipziger Börsen-Course am 30. December 1864.

Large table listing authors and titles of books, such as Amelang, Anonime, Arnold, Böber & G., Bodefer, Bange & Sch., Bartelmus, Bauer, Behr, Bein, Bentath & B., Berger, Bertelmann, Bertling, Bode, Hoffange & G., Pote & B., Braumüller, Brockhaus, Brück, Buchh. d. Wiss., Francken-Vereins, Buchh. d. Waisenhause, Büttner, Chelius, Glar, Geben & S., Goppertath, Gredner, Greag, Demise, Döhner, DuMont-Schauberg, Dunder, Dürr, Eras, Ewich, Exped. v. Wendisch's Telegraph, Epe, Fabricius, Finklerin, Fleischer, Förstemann, Friedländer, Fröhling, Gerold's Sohn, Hefenius, Hiesel, Hlogau, Hcar, Horisch, Hoch, Bröhner, Gräfe & H., Grafer, Grieben, Gachette & G., Hanke, Hartig, Hartmann, Haessel, Heine, Hengel, Herbig, Herrosé, Henrichs, Homann, Hug, Jacoby, Jägermayer, Jert, Jssakoff, Kemink & J., Ripinger, Riemann, Riemann, Rindstedt, Straus, Kupffsch, Kammel, Lange, Leysobn, Vippert's Antiqu., Matthes, Mech.-Congr.-Buchh., Menzel, Mercy, Moser, Münster, Naquardt, Rabmer, Raumburg, Reumann, Ridel, Riemeyer, Rutt, Dpiz & G., Detinger, Otto, Barker, Peter, Priber, Prebatsch, Puffel, Rednagel, Steb. d. Bibliotheca sacra, Reinhold, Reibner, Roth, Sauerländer's Sort., Schamburger, Schamburg, Schmitz, Schnee, Schneider & G., Schöpfer & B., Schreyer, Schulz, Scriba, Serig, Seher, Stangel, Steinader, Steiner, Stiller, Thimm, Thomas, Litz, Veit & G., Vereins-Buchh., Berl. d. Frauenzeitung, Berl. d. vanger'schen Buchdr., Verlagsbureau, Wagner, Wallstausser'sche Buchh., Welle, Weber & G., Wesener, Williams & R., Wittwer, Zander, Zehnder.